



Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Bekanntgabe  
- öffentlich -

**Musik Projekt des städtischen Jugendhauses**

**Anlagen:** 1 Broschüre

**Sachverhalt:**

Das Kinder- und Jugendbüro beim Jugendhaus begann im November 2005 mit den Vorbereitungen für ein geplantes HipHop-Projekt. Das Projekt war bis zu den Sommerferien 2006 regelmäßiger Teil des Jugendhausprogrammes.

Mit dem ersten Informations- und Vorstellungsabend am 17. Januar 2006, an dem rund 20 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren teilgenommen haben, wurde der Anfang für ein Projekt gemacht, welches unter einem guten Stern steht.

Ein wichtiges Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen für Musik und ihre Inhalte zu sensibilisieren.

Fakt ist, dass die Jugendlichen oft nicht wissen, was sie eigentlich für Musik hören und welche Aussagen und Inhalte in den Texten stecken. Dies soll ihnen im Rahmen dieses Projektes näher gebracht werden.



Ein Bewusstsein dafür zu bekommen, wie diskriminierend, gewalt- und drogenverherrlichend manche Liedtexte sind, sich mit den Texten auseinandersetzen und sich darüber Gedanken zu machen, wie man es besser machen kann, sind wichtige Bestandteile des Projektes, bevor mit der eigentlichen „Arbeit“ begonnen werden kann, nämlich dem Texten, Rappen und Filmen.

Um die gesteckten Ziele des Projektes erfolgreich zu erreichen, wurden in die Konzeption verschiedene Bausteine mit eingearbeitet, die das Projekt ständig begleiten und die durch verschiedene Methoden bearbeitet werden sollen.

Hierzu gehören zum Beispiel die Stärkung der Gruppengemeinschaft, Aggressionsabbau, Konzentrations- und Ausdauertraining, Vermittlung von Toleranz und Akzeptanz, Förderung des Selbstbewusstseins, der Selbstachtung und der Achtung gegenüber anderen.

Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen lockern das Projekt mit all seiner kreativen Kopfarbeit auf.

So wurde Anfang April 2006 ein gemeinsames Wochenende in einer Hütte durchgeführt, an dem die Jugendlichen sich erstmals mit dem Thema Videoclip-Produktion aktiv beschäftigten.

An diesem Wochenende haben sie gemeinsam mit Bernd Sailer vom Büro für EDV-Leitungen „Simsalabim“ in Reutlingen, einen Clip von A bis Z abgedreht, das heisst: Ausschauen der Musik, Schreiben des Drehbuchs, Auswahl der Kostüme und des Set, schauspielern und filmen, schneiden, vorführen.

Daneben unternahm man gemeinsame Filmabende, gemeinsames Kochen und es fanden überaus interessante und anregende Diskussionsrunden statt.

Unterstützung für das Projekt kam zudem von Beginn an von den Mitgliedern der Gmünder Rap-Band „Revolutionary Movement“. Die Musiker unterstützten die Projektteilnehmer durch ihr musikalisches Wissen und Know-how, ihre Erfahrungen in Sachen Live-Auftritte, Vertonung und dem Schreiben von Texten.

Finanzielle Unterstützung fand das Projekt bisher durch die Aktion Sichere Stadt sowie in größerem Maße durch den Lions-Club. Dadurch konnte das gemeinsame Wochenende sowie die Renovierung, der Umbau und die Einrichtung von zwei Kellerräumen im Jugendhaus zu einem Tonstudio finanziert werden.

Am Musikprojekt haben 9 Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren teilgenommen. Sie haben sich regelmäßig dienstags im Jugendhaus zusammengefunden und gemeinsam ihren ersten eigenen Song erarbeitet. Die Jugendlichen werden nach den Sommerferien wieder beim Projekt dabei sein und weitere Songs schreiben.

Das Projekt wird nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Es haben sich bereits weitere Jugendliche für eine Teilnahme ausgesprochen.

